

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

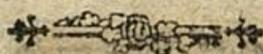
Mit einem Register über diesen und den Ersten Band

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1791

Die Quappe.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10096



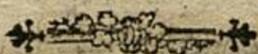
abgeschnitten, und theils zur Speise für die Menschen, theils zur Fütterung für das Vieh gebraucht. Aus der Leber machen die Norweger, Isländer, und andere Nationen Thran; und der Roggen wird sorgfältig gesammelt, eingesalzen, und an die Holländer und Franzosen, als eine Lockspeise, zum Fang der Sardellen, u. s. w. verkauft. Am besten wird dieser Fisch mit der Angelschnur gefangen.

Die Quappe. (10)

Einer der schmackhaftesten europäischen Fische, der vorzüglich in den Schweizer Seen gefunden wird, überhaupt aber in den Tiesen der süßen und klaren Gewässer von Europa, Sibirien und Indien gefunden wird. Der Kopf hat mit dem vom Frosch, und der Rumpf mit dem Rumpf des Aals eine Aehnlichkeit. Die Haut ist mit einem Schleim, und mit kleinen weißen, dünnen Schuppen bedeckt. In den tiefen Stellen, unter den Höhlungen der Steine und in Gruben, lauert er auf die vorbeikommenden Fische; sonst dienen ihm auch Würmer und Wasserinsekten zum Unterhalt. Bey guter Nahrung wächst er schnell, wird 2 bis 3 Fuß lang, und

10 bis

(10) *Gadus Lota*. L. Altraupe, Drusche, Rutte, Alputte.



10 bis 12 Pfund schwer. Er hat ein zähes Leben, und kann in Fischbehältern mit zerstücktem Ochsenherz erhalten werden. Seine Laichzeit fällt in December und Januar.

Die Nalmutter. ⁽¹¹⁾

Lebt in den Tiefen der europäischen Meere, und nährt sich vorzüglich von Krebsen. Der Fisch ist etwa 15 Zoll lang, an Farbe gelb und schwarz, schlüpfrig wie ein Aal, und bringt, wie dieser, lebendige Junge zur Welt. Er wird selten gegessen.

Der Saugfisch. ⁽¹²⁾

Ein sonderbares Thier, was sich mittelst der unzähligen kleinen Mündungen auf dem queergestreiften Hinterkopfe aufs festeste an Schiffe und Ufer saugen kann. Ihrer viele sind im Stande, einem kleinen Fahrzeuge das Rudern zu erschweren. Er wird 1 bis 1½ Fuß lang, hält sich im mittelländischen und stillen Meer auf. Geessen wird er wenig; selbst die Hayfische verlangen ihn nicht einmal.

Der Kaulkopf. ⁽¹³⁾

Ein sehr gemeiner Flußfisch, der etwa 6 bis 7 Zoll lang wird. Er hält sich gern in Flüs-

sen

(11) *Blennius Viviparus*. L.

(12) *Echeneis Remora*. L.

(13) *Cottus Gobio*. L.